

# Der Zauberer vom Sportpark

Maurice Krattenmacher ist Hachings nächstes Juwel – Auch Hermann Gerland schwärmt

VON NICO-MARIUS SCHMITZ

München – Auf den Tiger hören, das lohnt sich. Das weiß auch Sandro Wagner. Der Trainer der SpVgg Unterhaching hatte sich zuletzt mit Hermann Gerland Videoaufzeichnungen seiner Mannschaft angeschaut. Die Botschaft von Gerland: „Wenn du mir einen Gefallen tun magst, dann lass bitte immer den Maurice spielen.“

Maurice Krattenmacher spielte – und traf beim 5:2-Sieg über Vilzing prompt doppelt. Der Sportpark erhob sich und jubelte Hachings nächstem Juwel zu. Krattenmacher wechselte aus der Jugend des FC Bayern nach Haching und spielt mittlerweile seit sechs Jahren dort. „Wir haben gleich im ersten Training gesehen, was wir für ein Talent bekommen haben“, sagt Marc Unterberger, Cheftrainer Nachwuchsleistungszentrum bei der Spielvereinigung.

In der letzten Saison erzielte Krattenmacher in der U17-Bundesliga 23 Treffer in 20 Spielen – überragende Werte für einen offensiven Mittelfeldspieler. Seit dieser Saison ist der 17-Jährige fest für den Regionalliga-Kader von Wagner vorgesehen und kam bislang schon auf zehn Einsätze (zwei Tore, zwei Vorlagen). Im vergangenen Sommer gab es für Krattenmacher Spezialtraining. Der Fokus lag auf Schnelligkeit und Kraft, das Talent legte 4,5 Kilogramm Muskelkraft zu.

Krattenmacher ist ein bodenständiger, schüchterner Typ. „Von Tag eins habe ich mich hier wohl gefühlt“, sagt er unserer Zeitung im Wirtschaftsamt Sportpark. An der Wirtschaftsschule Alpenland in Bad Aibling hat Krattenmacher zuletzt seinen Abschluss gemacht. Präsident Manni



Einer für die besonderen Momente: Maurice Krattenmacher (Mitte).

FOTO:IMAGO



Schätzen die Zusammenarbeit: Coach Sandro Wagner und Talent Maurice Krattenmacher.

FOTO:IMAGO



Zum Spieler des Spiels wurde Krattenmacher nach seinem Doppelpack gegen Vilzing ernannt.

FOTO:IMAGO

Schwabl war persönlich bei der Zeugnisübergabe.

„Es ist sehr bemerkenswert, dass er überhaupt keinen Wirbel um seine fußballerischen Fähigkeiten gemacht hat – das haben mir alle Lehrer gesagt. Maurice ist unglaublich bescheiden“, sagt uns Randolph John, Direktor der Wirtschaftsschule.

Das gehört bei Unterhaching zum Konzept. Hier werden nicht nur Sportler, sondern auch Menschen ent-

wickelt. „Wenn sich ein Spieler nur wichtig macht, weil er die Plastikugel oft trifft, bringt das nichts“, sagt Schwabl. Die Nachwuchsarbeit von Unterhaching gehört zur Elite des deutschen Fußballs. Die Jugend geht voran. „Das Erfolgsrezept ist sicherlich, dass wir normal und vernünftig mit Menschen umgehen“, sagt Unterberger: „Und nicht Spieler nach drei Monaten hochzubeln, um sie dann niederzu-

machen, wenn es nicht mehr so läuft.“

Das Modell zahlt sich aus. Das oft genannte Beispiel ist hier natürlich Karim Adeyemi. Als 16-Jähriger wechselte der Stürmer von Haching für über drei Millionen Euro nach Salzburg. Mittlerweile spielt Adeyemi bei Dortmund, bei dem Transfer nahm Haching dank einer Weitverkaufsklausel fix sechs Millionen Euro ein, mit der Option auf zwei erfolgs-

abhängige Zahlungen von jeweils eine Million Euro.

Ein Geldsegen für einen Regionalligisten. Den Haching nutzt, um die Bilanz auszugleichen und vor allem, um weiter in den Nachwuchs zu investieren.

„Maurice kann sicherlich der nächste Millionentransfer von Haching werden“, sagt Schwabl. Eine Frage des Markts. Der Vertrag läuft noch bis 2023, mit der Option bis 2025 zu verlängern. Krat-

tenmacher schätzt das Hachinger Umfeld, weiß, dass er hier bestmöglich gefördert wurde und wird. „Die meisten jungen Spieler, die an einer U17-Europameisterschaft teilnehmen und in der Regionalliga spielen, rufen vermutlich jeden Tag zweimal ihren Berater an, ob sie nicht zu einem Bundesligisten wechseln können“, sagt Schwabl.

Krattenmacher ist einer, der Spiele entscheidet. Ausgeprägtes Raumgefühl, dribbelstark und gefährlich im Abschluss. Einer, der zaubert auf dem Platz – und in Haching längst schon Publikumsliebbling ist. „Das sind diese besonderen Momente, wenn nur einer auf dem Sportplatz weiß, was als nächstes passiert – und der heißt Krattenmacher“, sagt Unterberger.

Der Offensivkünstler bekommt natürlich mit, dass das Interesse an seiner Person größer wird. Doch Krattenmacher konzentriert sich auf die Arbeit mit Wagner, will einfach nur Fußball spielen: „Die Bundesliga ist mein Traum. Da wartet aber vorher noch viel harte Arbeit auf mich.“

Lobgesänge gibt es aber jetzt schon. „Er ist der beste junge Spieler mit 17 Jahren, den ich je gesehen habe – und ich habe schon viele gesehen“, sagt Wagner. „Maurice ist der torgefährlichste Mittelfeldspieler, inklusive Vorlagen, den ich in den letzten Jahren im Nachwuchsbereich gesehen habe“, sagt Gerland.

Allen Parteien ist bewusst, dass das Ausnahmetalent eher früher als später den nächsten Schritt machen wird. Die Unterhaching-Fans werden sich so oder so auf jedes weitere Spiel freuen, in dem ein 17-Jähriger den Sportpark verzaubert.

## MAURICE KRATTENMACHER

### Anekdote von Markus Schwabl

Das Tempo und die Torgefahr von Maurice Krattenmacher begeistern aktuell die Fußball-Szene (siehe links). Einer, der mit der Extraklasse von Krattenmacher auch schon seine Erfahrung gemacht hat, ist Hachings Rechtsverteidiger Markus Schwabl. Im Training nutzt Haching häufig die Spielform fünf gegen fünf mit Manndeckung, jeder muss seinem Gegenspieler hinterherlaufen. „Irgendwann habe ich mir gedacht: Jetzt

spielt du mal gegen Maurice“, sagt Schwabl unserer Zeitung: „Ich muss wirklich sagen, er hat mich so frisch gemacht, er war so dynamisch, das war der Wahnsinn.“ Krattenmacher wird in der Mannschaft geschätzt. Auch wenn die älteren Spieler ihm erst beibringen mussten, wie man auf dem traditionellen Kabinenfotografieren richtig jubelt. „Er ist eigentlich der ruhige Typ, aber sobald er den Ball am Fuß hat, tritt er unglaublich frech und selbstbewusst auf.“

Schwabl erzählt, dass Krattenmacher schon für Aufsehen gesorgt hat, als er mit 15 Jahren am Trainingslager teilnahm. „Wie er seinen Körper in dem Alter schon einsetzt, kennt man von einem Jungspieler eigentlich nicht. Nach oben ist bei ihm keine Grenze abzusehen.“

nms



Markus Schwabl

## IN KÜRZE

### Basketball Nowitzki-Restaurant am Dallas Airport

Der Flughafen von Dallas, der Wahlheimat von Dirk Nowitzki, bekommt bald ein Restaurant, das der deutschen Basketball-Ikone gewidmet ist. Wie der DFW Airport mitteilte, habe der Vorstand ein Konzept für eine Bar und ein Restaurant im „Nowitzki-Stil“ im Terminal C des Flughafens genehmigt. Die Eröffnung soll im Sommer 2023 erfolgen. Wie der TV-Sender CBS News berichtete, soll das Menü auch Gerichte aus Nowitzkis deutscher Heimat beinhalten, die Uniformen der Angestellten soll derweil ein Logo zieren, das Nowitzkis legendärem Fade-away-Wurf nachempfunden ist. Gleichzeitig veröffentlichten die Partner des 44-Jährigen eine Speisekarte, auf der Cocktails wie „Slam Dunk“ oder „Dirk's Fade-away“ zu finden sind. Nowitzki hatte von 1999 bis 2019 ausschließlich für die Dallas Mavericks in der NBA gespielt und 2011 die Meisterschaft gewonnen.

Wie der TV-Sender CBS News berichtete, soll das Menü auch Gerichte aus Nowitzkis deutscher Heimat beinhalten, die Uniformen der Angestellten soll derweil ein Logo zieren, das Nowitzkis legendärem Fade-away-Wurf nachempfunden ist. Gleichzeitig veröffentlichten die Partner des 44-Jährigen eine Speisekarte, auf der Cocktails wie „Slam Dunk“ oder „Dirk's Fade-away“ zu finden sind. Nowitzki hatte von 1999 bis 2019 ausschließlich für die Dallas Mavericks in der NBA gespielt und 2011 die Meisterschaft gewonnen.

Wie der TV-Sender CBS News berichtete, soll das Menü auch Gerichte aus Nowitzkis deutscher Heimat beinhalten, die Uniformen der Angestellten soll derweil ein Logo zieren, das Nowitzkis legendärem Fade-away-Wurf nachempfunden ist. Gleichzeitig veröffentlichten die Partner des 44-Jährigen eine Speisekarte, auf der Cocktails wie „Slam Dunk“ oder „Dirk's Fade-away“ zu finden sind. Nowitzki hatte von 1999 bis 2019 ausschließlich für die Dallas Mavericks in der NBA gespielt und 2011 die Meisterschaft gewonnen.

### Tennis Thiem in Gijon im Halbfinale

Der frühere US-Open-Sieger Dominic Thiem hat auf dem Weg zurück in die Weltspitze wieder ein Halbfinale auf der ATP-Tour erreicht. Der 29-jährige Österreicher, der durch Verletzungen und mentale Probleme im Ranking abgestürzt war, gewann im spanischen Gijon gegen den an Position vier gesetzten Argentinier Francisco Cerundolo 6:4, 6:3. Thiem fehlen damit nur noch zwei Siege zu seinem 18. Titel, es wäre der erste seit dem Grand-Slam-Triumph 2020 in New York.

## SPORT IN ZAHLEN

### BASKETBALL

Euroleague: Virtus Bologna - FC Bayern 66:63 (34:32). - Beste Werfer: Lundberg (13) für Bologna - Weiler-Babb (16), Lucic (15) für FC Bayern.

### EISHOCKEY

DEL: München - Nürnberg 3:4 n.P. (2:2, 1:0, 0:1), Ingolstadt - Köln 1:4 (0:0, 1:2, 0:2), Berlin - Bietigheim 2:4 (2:2, 0:0, 0:2), Augsburg - Iserlohn 5:4 (1:1, 1:2, 3:1), Bremerhaven - Düsseldorf 4:2 (1:1, 2:1, 1:0), Schwenn - Mannheim 2:4 (0:1, 1:2, 1:1), Straubing - Wolfsburg 5:2 (0:0, 2:2, 3:0).

Team	Punkte
1. EHC Red Bull München	39:22 23
2. Adler Mannheim	33:23 21
3. Pinguins Bremerhaven	10 29:25 19
4. Löwen Frankfurt	9 31:26 16
5. Kölner Haie	10 36:25 17
6. Nürnberg Ice Tigers	10 31:35 15
7. ERC Ingolstadt	9 25:23 13
8. Düsseldorf EG	9 26:25 13
9. Grizzlys Wolfsburg	9 22:27 13
10. Straubing Tigers	9 28:30 12
11. Augsburger Panther	9 22:28 12
12. Schwenningen	10 21:25 13
13. Eisbären Berlin	9 24:27 11
14. Bietigheim Steelers	10 21:31 9
15. Iserlohn Roosters	9 22:38 6

DEL 2: Freitag: Krefeld - Landshut 3:2 n.V. (0:1, 1:0, 1:1), Kassel - Bayreuth 4:1 (0:0, 2:1, 2:0), Kaufbeuren - Bad Nauheim 5:2 (1:1, 2:1, 2:0), Dresden - Lausitzer Füchse 1:3 (1:1, 0:1, 0:1), Selb - Regensburg 3:5 (2:1, 1:1, 0:3), Crimmitschau - Freiburg, Ravensburg - Heilbronn.

Team	Punkte
1. EV Landshut	9 37:25 22
2. Kassel Huskies	9 29:15 20
3. ESV Kaufbeuren	10 30:19 22
4. Ravensburg Towerstars	8 26:17 16
5. Krefeld Pinguine	8 26:19 16
6. EHC Freiburg	8 19:19 14
7. Dresdner Eislöwen	10 23:23 15
8. Rote T. Bad Nauheim	9 28:32 13
9. Eisb. Regensburg	9 25:29 13
10. Selber Wölfe	9 26:31 10
11. Eispir. Crimmitschau	8 24:22 8
12. Lausitzer Füchse	9 14:28 7
13. Heilbronner Falken	8 25:34 5
14. EHC Bayreuth	10 17:36 5

### FUSSBALL

Bundesliga: Spiel am Freitag: Schalke - Hoffenheim 0:3 (0:2). - Tore: 0:1 Skov (11. Foulelfmeter nach Videobeweis), 0:2 Dabbur (45.+2), 0:3 Skov (59. Handelfmeter nach Videobeweis). - Zuschauer: 59 811. - Beste Spieler: Kral, Mollet - Skov, Dabbur, Baumgartner. - Gelbe Karten: Greiml, Drexler (2) - Vogt (5), Prömel (2). Europa League: Gruppe D: Union Berlin - Malmö FF 1:0 (0:0). - Tor: 1:0 Knoche (89,

Foulelfmeter nach Videobeweis). - Rote Karte: Lomotey (Malmö) wegen groben Foulspiels nach Videobeweis (90.).

Team	Punkte
1. Saint-Gilloise	4 9:6 10
2. Sporting Braga	4 7:5 7
3. Union Berlin	4 2:2 6
4. Malmö FF	4 2:7 0

Gruppe G: Nantes - SC Freiburg 0:4 (0:1). - Tore: 0:1 Kübler (26.), 0:2 Gregoritsch (71.), 0:3 Schade (82.), 0:4 Jeong (87.).

Team	Punkte
1. SC Freiburg	4 11:1 12
2. Qarabag Agdam	4 7:2 7
3. FC Nantes	4 2:10 3
4. Olympiakos Piräus	4 1:8 1

### TENNIS

Gijon/Spainien: ATP-Turnier (675 345 Euro), Viertelfinale: Thiem (Österreich) - Cerundolo (Argentinien) 4/6, 6/3, Rubljow (Russland) 1/6 - Paul (USA) 5/7, Rublew (1) - Paul (USA) 7/5, 6/3, Rinderknech (Frankreich) - Carreno-Busta (Spanien) 2/4, 6/3, 7/6 (18:16), Korda (USA) - Murray (Großbritannien) 6/4, 1/6, 6/1.

Florenz: ATP-Turnier (612 000 Dollar), Viertelfinale: Ymer (Schweden) - Carballes Baena (Spanien) 6/4, 6/2.

Cluj: WTA-Turnier (251 750 Dollar): Viertelfinale: Paolini (Italien) - Niemeier (Dortmund) 7:5, 7:5, Potapowa (4) - Bondar (Ungarn) 7:5, 3:6, 6:1.



### Die Fasanerie-Kickerinnen im Sportpark

Es war ein schöner Trip für die 14 Spielerinnen des FC Fasanerie Nord. Die Mädchen machten sich auf den Weg zum Sportpark, um dort auf Einladung des Turnierpartners SpVgg Unterhaching einer Regionalliga-Partie beizuwohnen. Die etatmäßigen Finalistinnen des FC Fasanerie konnten leider nicht an ihre Leistungen der Vorjahre anknüpfen und waren somit traurig, das Finale am 16. Juli an gleicher Stelle nicht erreicht zu haben. Unisono haben sich die Nachwuchsfußballerinnen aber über diesen Besuch, die gute Stimmung auf der Tribüne sowie die Bratwurst gefreut. Manni Schwabl, Hachings Präsident und Merkur CUP-Schirmherr, hatte neben den Eintrittskarten auch die Brotzeit gestiftet.



Wege in die Frührente:  
**Können Sie schon vor 67 in den Ruhestand gehen?**

Der Merkur Rente-Newsletter informiert Sie jeden Mittwoch über die neuesten Entwicklungen, die Sie jetzt und zukünftig beim Thema Rente beachten müssen.

Scannen Sie einfach den QR-Code oder geben den Link ein, um sich für den Newsletter anzumelden.



merkur.de/newsletter-rente

JEDEN MITTWOCH

1. QR-Code scannen und den Link öffnen
2. E-Mail-Adresse eingeben und auf „Newsletter bestellen“ klicken
3. Die Anmeldung über die Bestätigungsmail im Posteingang bestätigen